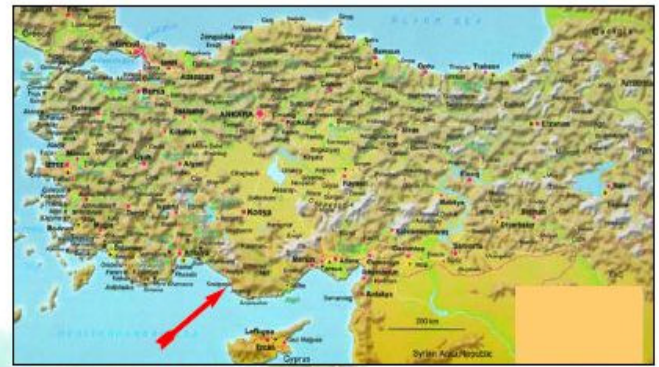




Grausamer Tod. Die Vergiftungen der Straßenhunde sind an der Tagesordnung...



Tierschutz in der Türkei - Stadt Gazipasa:
Auffanglager für 150 Streuner.
Werden sie überleben?

Gemeinsam sind wir stark!

Wir bauen einen Zaun zum Schutz gegen Vergiftungen

In Kooperation: TIERHILFE SÜDEN e.V. und SUNNYDAYS FOR ANIMALS e.V.

*Hier entlang der Mauer soll ein großer Zaun errichtet werden.
Der ignorante Bürgermeister von Gazipasa hilft uns nicht!*

*Liebe Freunde der Streuner,
damit wir uns ein Bild von der grausamen
Situation der Streuner in dem kleinen Ort
Gazipasa machen konnten, haben wir das
entstehende Tierauffanglager besucht. Ein
Bild des Elends bot sich uns.*

Über 150 Hunde, viele Welpen, ausgesetzte
Kampfhunde sitzen in einer staubigen
Anlage, da es hier seit 7 Monaten nicht geregnet
hat. Viele der armen Kerle müssen an der
Kette gehalten werden und leiden sehr.
Warum?

Wenn die Hunde außerhalb des Geheges frei
herumlaufen, werden sie von den Bauern, die
hier ihre Landwirtschaft - Erdbeer- und
Tomatenfelder - bestellen, gnadenlos vergif-
tet. Ein Gift, das viele Stunden Todesqualen
verursacht. Ein entsetzlicher, schrecklicher
Tod.

In den letzten Monaten hat die Anzahl der
Vergiftungen enorm zugenommen und wir
können nichts anderes tun, als alle freilaufen-
den Straßenhunde einzufangen und sie in
Gehegen unterzubringen. Die Gehege bieten
zwar Schutz, aber die Hunde sind trotzdem
vor Giftanschlägen nicht gefeit.

Welpen mit stahlblauen Augen. Er hat keine Zukunft...



Frau Pickel im Gehege. Welch eine Freude...



Trauriger Kettenhund. Bei 52 Grad bietet die Erde KÜHLE...



Tierschutz in der Türkei - Stadt Gazipasa:

Werden die 150 Hunde überleben können...?

Darum müssen wir zusätzlich eine Schutzzone für die Tiere schaffen, damit keine Giftanschläge mehr machbar sind. Wir werden um die Gehege einen hohen Zaun ziehen, der das Leben der Hunde schützt.

Die Kosten für diesen hohen Eisenzaun mit Türen, Arbeitslohn, Steinen, Sand und Zement werden sich auf 10 000,- EUR belaufen.

Doch, liebe Tierfreunde, dieser Zaun muss sein, sonst war alle Arbeit und Mühe für diese armen Geschöpfe umsonst.

Wir können diese Summe für den Zaun nicht alleine aufbringen, deshalb ist die TIERHILFE SÜDEN e.V. mit dem Tierschutzverein SUNNYDAYS FOR ANIMALS e.V. eine Kooperation eingegangen, um gemeinsam für den Bau dieses Zauns Gelder zu sammeln. Die beiden Vereine werden sich jeweils an der Hälfte der Kosten beteiligen.

Solange der Zaun nicht gebaut ist, müssen viele Hunde an der Kette leben, damit sie nicht in die Stadt laufen und hier das ausgelegte Gift fressen.

Der Bürgermeister der Stadt hilft uns nicht - wir sind völlig auf uns allein gestellt.

Die Welpengehege sind übervoll. Ein provisorischer Sonnenschutz gegen die erbarmungslose Sonne. Doch das Leben besteht hier aus warten und warten...



Der Veterinär der Stadt, Yasar Unluçayaklı, muss immer wieder Bissverletzungen behandeln. Die überfüllten Gehege machen die Tiere aggressiv...

**Helfen Sie uns,
diesen Zaun zu bauen,
damit die Hunde nicht
mehr den grausamen
Vergiftungen erliegen.
Danke!**



12 Frau Pickel im Gespräch mit dem Veterinär der Stadt Gazipasa...



13 Viele Hunde müssen ständig an der Kette leben, damit sie nicht wegläufen und das Gift in der Stadt fressen...



Stand Ende Oktober 2007:



Der Zaun wird gebaut





Kurz vor Weihnachten ist es nun so weit: Der "Zaun von Gazipasa" ist fertig!

Der Zaun um die Gehege des Tierheimes in Gazipasa ist nun fertig. Er wurde von den beiden Vereinen Sunnydays for Animals e.V. und Tierhilfe Süden e. V. finanziert. Wir bedanken uns bei allen Spendern, die mitgeholfen haben, dass das benötigte Geld zusammen gekommen ist und nun keine Tiere mehr elendig an den Vergiftungen sterben müssen.

Wir haben nun schon eine ganze Menge Baumpflanzen bekommen, zum Teil gespendet, zum Teil erbettelt, damit wollen wir für die Tiere im Sommer erreichen, dass sie Schatten bekommen, denn in einigen neuen Gehegen gibt es keinerlei Schatten. Das ist bei den Hitzegraden hier mit bis zu über 50 Grad, tödlich für die Tiere.

Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich im Namen der Hunde aus Gazipasa, für diese Unterstützung.

Mürüvet, Gina, Dieter, Conny und Karin





Wir danken den Spendern für Ihre Unterstützung beim Bau des Zauns von Gazipasa:

Petra u. Günter Schmidt	50,00 EUR
Ramona Schmidt	20,00 EUR
Angelika Nass	20,00 EUR
Holger Bläsing	100,00 EUR
Julia Reichel	100,00 EUR
Sven Schmidt	10,00 EUR
Claudia Schmeer-Sehmer	30,00 EUR
Heike Kemper	50,00 EUR
Pia Kästner	100,00 EUR
Christina Wesche	120,00 EUR
Popp AG, Nienburg	200,00 EUR
Sylvia Paust	50,00 EUR
B. u. E. Reichert	40,00 EUR

Ilse Kalliski	100,00 EUR
Uwe Schneider	30,00 EUR
Mesut Ünlü	50,00 EUR
Stephan Fiebich u. Susanne Fiebich-Hübner	50,00 EUR
Christine Schwab	50,00 EUR
Sascha Lippert	50,00 EUR
Sascha Lippert, Mitgliedsbeitrag als neues Vereinsmitglied	30,00 EUR
Hilde Nierhauve	100,00 EUR
Sabine Kaiser	100,00 EUR
Stephan Fiebich u. Susanne Fiebich-Hübner	150,00 EUR
Susanne Fiebich-Hübner, Mitgliedsbeitrag als neues Vereinsmitglied	50,00 EUR
Popp AG, Nienburg	200,00 EUR
Sylvia Mazur	200,00 EUR
Julia Reichel	50,00 EUR
Ulrike Rose	10,00 EUR
Nicole Günther	20,00 EUR
Julia Reichel	30,00 EUR
Selina Christiane Bald	50,00 EUR
Dorothee Hecht	20,00 EUR
Nirvana Raab	50,00 EUR
Markus Luigi Picciolo	10,00 EUR
Christina Andrecht	10,00 EUR
A. Hennes	75,00 EUR
Wolfgang u. Elisabeth Sieg	60,00 EUR
Julia Reichel	50,00 EUR
Kerstin Homsy	15,00 EUR
Paul Althoff	30,00 EUR
Gerti Baur	50,00 EUR
Dorothee Hecht	25,00 EUR
Susanne Fiebich-Hübner	100,00 EUR
Nicole und Volkan Hos, Colakli-Manavgat/Türkei	20,00 EUR
Christina Andrecht	10,00 EUR
Julia Reichel	140,00 EUR
Christine Schwab	60,00 EUR
Renate Brucker	50,00 EUR
Sylvia Paust	50,00 EUR
Popp AG, Nienburg	200,00 EUR
Selina Christine Bald	30,00 EUR
Ingrid Ettwig	200,00 EUR
Anna Paust	10,00 EUR
Heike Kemper	35,00 EUR